

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 45 (1947)

Heft: 5

Nachruf: Julius Schmassmann, alt Bauverwalter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch der Vater, und die zweite Mutter verlangte vom Sohn viel Zucht und Kirchenbesuch in streng gläubigem Kreise.

Die wechselvolle Einwirkung durch Schule und Kirche in den entscheidenden Jahren erklärt das vielseitige Wissen, aber auch die viele Kritik der bestehenden Einrichtungen und lassen das Suchen nach Abhilfe der vermeintlichen Fehler verständlich erscheinen.

Albert Fricker war nicht nur beruflich sehr wertvoll, er war auch ein guter Gesellschafter, der überall Bescheid wußte, mit seinem Urteil aber nie zurückhielt. Er lebte ganz seinem Ideal, dem Volke zu dienen. Zeit seines Lebens blieb er ein Verehrer Gottfried Kellers. Wer Albert Fricker kannte, wird sich seiner immer wieder gern erinnern, sein Leben war so eigenartig, daß er nicht vergessen werden kann. N.

Julius Schmaßmann, alt Bauverwalter †

Nach längerem Leiden ist am 20. März in Liestal im Alter von 73 Jahren alt Bauverwalter Julius Schmaßmann gestorben. Nahezu zwei Jahrzehnte leitete er das Bauwesen der Stadt Liestal und hat während dieser Zeit die Grundlagen für den rationellen Ausbau des Straßen- und Kanalisationsnetzes geschaffen.

In Langenthal geboren, besuchte er als Landschäftler die Bezirksschule in Liestal und anschließend die Realschule in Basel. Nach dreijähriger praktischer Tätigkeit in Sumiswald absolvierte er die Geometerabteilung am Technikum in Winterthur und schloß seine Studien im Jahre 1898 mit dem Geometerpatent ab.

Als junger Geometer arbeitete er vorerst auf dem Tiefbauamt der Stadt Zürich, darauf bei der eidg. Landestopographie in Bern. Obwohl er an seiner zweiten Stelle interessante Hochgebirgstriangulationen auszuführen hatte, vermochte ihn diese Tätigkeit auf die Dauer nicht zu befriedigen. Im Jahre 1904 gründete er in Lyß ein eigenes Geometerbüro, das er später nach Maleray und Neuveville verlegte. Während 17 Jahren führte der Verstorbene Vermessungen, Güterzusammenlegungen und Tiefbauarbeiten im Berner Mittelland und im Kanton Baselland aus und hat sich durch seine gewissenhafte Arbeit allseits großes Zutrauen erworben.

Im Jahre 1921 wurde in Liestal die Stelle eines Bauverwalters geschaffen. Da der Verstorbene immer eine besondere Vorliebe für Tiefbauarbeiten bekundete und aus seiner Schulzeit in Liestal bekannt war, fiel die Wahl auf Julius Schmaßmann. Mit großer Sachkenntnis trat er an die neuen Bauaufgaben heran, galt es doch, den technischen Dienst einer Stadtgemeinde zu organisieren und die zur Ausführung vorgesehenen Projekte auszuarbeiten. Seine langjährigen praktischen Erfahrungen kamen ihm dabei sehr zustatten, und mit Umsicht und Energie löste er die verschiedenen Probleme zur Zufriedenheit der Behörden. Zahlreiche Projekte sind unter seiner Leitung ausgeführt worden, und er hat sich damit bleibende Verdienste erworben. Auf Ende 1939 ist der Verstorbene von seinem Amte zurückgetreten. In stiller Zurückgezogenheit widmete er sich seiner Familie und seinen Lieblingsarbeiten.

Mit Julius Schmaßmann ist wieder ein Geometer der alten Schule dahingegangen. Alle seine Freunde und Berufskollegen werden ihm ein treues Andenken bewahren. St.